



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft BL die Bayerische werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der BL die Bayerische im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Eigenkapital ohne GR und NV, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 4.26 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der BL die Bayerische ist die Größe aktivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1.94 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 7.16% und liegt damit um 2.28 Prozentpunkte über dem Marktmitel von 4.88%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	624
Fondsgebundene LV	233
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	908
HGB-Deckungsrückstellung	572
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	54
Risiko- und Übriges Ergebnis	2,9
Schlussüberschussanteil-Fonds	9,0
Zahlungen Versicherungsfälle	80
Zinszusatzreserve	4,8
aktivische Bewertungsreserven	52
freie RSt für Beitragsrückerstattung	6,3
mittlerer Tarifrechnungszins	2.0%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	54
verfügbare RfB	15
HGB-DRSt ohne ZZR	567
Bestandsabbaurate	10%
Passivduration	9,8
Marktwert Kapitalanlagen	676
zukünftige pass. vt. Überschüsse	29
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-14
passivische Bewertungsreserven	15
zukünftige Überschüsse	67
zukünftige Aktionärgewinne	14
latente Steuern	3,6
ökonomisches Eigenkapital	65
ökonomische Eigenkapitalquote	7.2%